

PROTOKOLL

über die gemeinsame Sitzung der CDU- und SPD-Fraktionen im Rat der Gemeinde am 23. April 2012 im „Haus des Bürgers“ in Heede

Folgende Fraktionsmitglieder sind anwesend:

Von der CDU:

Bürgermeister Antonius Pohlmann
Heiner Brand
Johann Dähling
Otto Flint
Alexander von Hebel
Heinz Hunfeld
Wilfried Kleemann
Gerd Mauer
Bernhard Springfeld
Wilhelm Tellmann
Marietta Wegmann

Von der SPD:

Hermann Krallmann

Es fehlt entschuldigt:

Ulrike Kleemann

Für das vor Sitzungsbeginn jeweils mögliche Bedarfsangebot einer öffentlichen Bürgerfragestunde zu aktuellen Themen der Gemeinde Heede wurde kein Anspruch genommen. Es waren keine Besucher anwesend.

TAGESORDNUNG:

Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Fraktionsvorsitzender Otto Flint (CDU) eröffnet die gemeinsame Fraktionssitzung und begrüßt alle anwesenden Ratsdamen und Ratsherren sowie den Bürgermeister der Gemeinde Heede.

Im Zusammenhang mit der durch die Gemeinde Heede nicht zu beeinflussenden Erkenntnis der Schließung der „Schleckerfiliale“ und in der Verantwortung der zukunftsorientierten Sicherung und Erweiterung der Bedarfsangebote durch Gewerbebetriebe am Ort sowie in den dazu vorgehaltenen Gewerbegebieten haben sich die beiden Fraktionen auf Vorschlag der Verwaltung heute zu einer ersten Beratung dazu eingefunden.

Punkt 2: Bestandsanalyse bezüglich vorhandener Gewerbebetriebe

Bürgermeister Pohlmann stellt anhand einer Präsentationsliste zunächst einmal die vorhandenen „innerörtlichen“ Geschäfte und Betriebe des Ortes vor. Die Auflistung beginnt im Bereich der Kreisstraße mit den Betrieben Tischlerei Wilkens / Elektro Radtke und endet an der Dörpener Straße mit dem Hotelbetrieb Niemeyer.

Es sind auch noch weitere gewerbliche Betriebe in Heede ansässig sowie in den Gewerbegebieten zu finden. Bezogen auf die Beratung geht es heute aber lediglich um die Nahversorgung im Bereich der Hauptstraße sowie die mögliche Entwicklungsfähigkeit im Nahbezug der vor Ort lebenden Bürgerinnen und Bürger sowie von Entwicklungspotentialen im Bereich des Gewerbegebietes „Erweiterung Nord I“.

Die vorgelegten Ausführungen zu Tagesordnungspunkt 2 werden um die Informationen „leer“ stehender Ladenparzellen ergänzt.

Eine aktuelle Bewertung der vorgelegten Bestandsanalyse ergibt, dass die Gemeinde Heede in der vorhandenen Struktur im direkten Vergleich zu anderen Kommunen sehr gut aufgestellt ist. Die zum Leben notwendige Grundstruktur ist eindeutig vorhanden und grenzt sich auch aktuell von umliegenden Gemeinden sehr stark ab. Dieser positive Effekt ist zwar als gut zu begreifen, bedarf aber dennoch des Ausbaus und der zukunftsorientierten Weiterentwicklung.

Die Fraktionen nehmen die Ausführungen zur Kenntnis. Dazu notwendige intensive Beratungen erfolgen im Nachgang der kompletten Vorstellung. In Absprache beider Fraktionen werden die Präsentationen dem Protokoll beigelegt; diese werden aber nicht veröffentlicht.

Punkt 3: Bedarfsanalyse bezüglich Bedarf notwendiger zusätzlicher Gewerbebetriebe im Bereich der Hauptstraße /Gewerbegebiet Nord

Bürgermeister Pohlmann stellt anhand einer Präsentation die lt. Bedarf notwendigen zusätzlichen gewerblichen Ausrichtungen vor.

Diese bilden die zukunftsorientierte Lückenschließung vorhandener Gewerbebetriebe und der durch die Bürgerinnen und Bürger gewünschten zusätzlichen Angebotswünsche.

Im Augenmerk der Wunschaufstellung möglicher zusätzlicher Gewerbebetriebe und Angebotspaletten steht aber immer auch die mögliche Grundsicherung der vorhandenen Gewerbebetriebe.

Nach eingehender Beratung und Erörterung der vorgelegten Bedarfsanalyse wird diese entsprechend durch die Fraktionen erweitert und ergänzt.

Die Fraktionen nehmen die Ausführungen zur Kenntnis. Dazu notwendige intensive Beratungen erfolgen im Nachgang der kompletten Vorstellung. In Absprache beider Fraktionen werden die Präsentationen dem Protokoll beigelegt; diese werden aber nicht veröffentlicht.

Punkt 4: Abbildung möglicher Flächenpotentiale, Gebäudestrukturen usw.

Um eine konsequente und übergreifende Analyse vornehmen zu können, bedarf es auch der Bewertung vorhandener ehemaliger Gebäudestrukturen entlang der Hauptstraße, freie unbebaute Grundstücksflächen oder vorhandener Gebäudestrukturen, die früher schon einmal mit einem Gewerbebetrieb ausgestattet waren oder die heute noch ausgestattet werden könnten.

In der weiteren Beratung der Fraktionen legt Bürgermeister Pohlmann dazu eine entsprechende Präsentation vor.

Innerhalb dieser Präsentation wird auch der Hinweis gegeben, wonach das ausgewiesene Gewerbegebiet „Erweiterung Nord I“ als Flächenpotential für die Ansiedlung zusammenhängender Projekte bestens geeignet ist.

Die Fraktionen nehmen die Ausführungen zur Kenntnis. Dazu notwendige intensive Beratungen erfolgen im Nachgang der kompletten Vorstellung. In Absprache beider Fraktionen werden die Präsentationen dem Protokoll beigelegt; diese werden aber nicht veröffentlicht

Punkt 5: Diskussion und Beratung

Anhand der durch die Verwaltung ausgearbeiteten, vorgestellten und präsentierten Eckpunkte zu den Tagesordnungspunkten 2 bis 4 werden nachfolgend innerhalb der Fraktionen die aktuellen weiteren Planungs- und mögliche Umsetzungsmöglichkeiten erörtert:

Seitens des Bürgermeisters wird festgestellt, dass die Gemeinde Heede analog der vielfältigen Angebotsstruktur sehr gut aufgestellt ist. Weiteres Bestreben sollte es nunmehr sein, vorhandene Lücken entlang der Hauptstraße durch Einzelprojekte zu schließen, ggf. auch vorhandene Angebotsstrukturen und „leer“ stehende Objekte mit in dazu notwendige Planungsansätze einzubeziehen.

Folgende Vorschläge werden dazu unterbreitet:

>> Unter Nutzung der vorhandenen Daten und zur Herausstellung der besonderen Stärke und Möglichkeiten dieses Ortes könnte eine Gemeindebroschüre (analog Bürgerinfo) erstellt werden, die folgendes Inhalte darstellt:

Ort Heede, Größe, Struktur, Lage, Wohngebiete, Industrie und mittleres Gewerbe, Heeder See, 1.000-jährige Linde und die Gebetsstätte, Kindergarten, Krippe und zuletzt die Versorgungsstruktur des Ortes durch Gewerbetreibende sowie die ärztliche Versorgung

>> Kontaktsuche über Handwerkskammer, Planungsbüros, Makler, Franchisegeber- und Systeme, Internet usw.

>> Einschaltung der GMA / Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH aus Ludwigsburg. Anhand der durch die Fraktionen ausgearbeiteten Arbeitsvorlagen und nachweislichen Strukturen können folgende Werte für Heede ermittelt werden:

- 1) Ermittlung von Entwicklungschancen für den Ort Heede
- 2) Bewertung von Alternativstandorten
- 3) Bereitstellung von Marktinformationen
- 4) Erstkontakterstellung
- 5) Erstellung eines Nahversorgungskonzeptes

>> Nach Vorlage entsprechender Ergebnisse und Informationen ggf. die Einrichtung eines Gremiums bestehend aus der Gemeinde Heede, der Handwerkskammer, des örtlichen Vereins für Handel, Handwerk und Gewerbe, aber auch örtlicher Firmenvertreter.

Innerhalb der weiteren Beratungen und Diskussionen wurden die bereits gemachten Erfahrungen der Gemeinde Dörpen mit eingebracht. Diese hatten im Rahmen gleicher Umsetzungs- und Planungsabsichten ein Einzelhandelsgutachten für die Gemeinde Dörpen in Auftrag gegeben. Bürgermeister Pohlmann berichtet davon, dass auch dieses Gutachten im Rahmen der Einschaltung der GMA / Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH erfolgt ist.

Beschluss:

Nach eingehender Beratung und Diskussion schlagen die Fraktionen dem Rat einstimmig vor, analog der sehr informativen und strukturierten Ausarbeitung vorzugehen und den Versuch anzustellen, die gewerbliche Ausdehnung im Ortskern sowie im Gewerbegebiet anzugehen und mögliche Projekte umzusetzen.

Um einen solchen Weg beschreiten zu können, wird die Verwaltung einstimmig beauftragt, zunächst den Kontakt zur GMA aufzunehmen, entsprechende vorbereitende Gespräche zu führen, Preise und Kosten einzuholen und diese dann zur erneuerten Beratung vorzustellen. Ggf. können solche Recherchen auch über ansässige Marktforschungsunternehmen eingeholt werden.

Punkt 6: Auswertung des Brückengutachtens im Gemeindegebiet Heede

Wie bereits im Jahr 2011 innerhalb einer Ratssitzung angekündigt war es aufgrund der zahlreichen Brückenbauwerke innerhalb des Gemeindegebietes Heede notwendig, diese entsprechend dazu vorgegebenen rechtlichen Vorgaben für Sicherheit durch einen Prüfer kontrollieren zu lassen.

Da auch andere Gemeinden diese Überprüfung beauftragt haben, wurde im Nachgang der Notwendigkeit Herr Dipl.-Ing. Laurenz Hulshof mit der Ausführung beauftragt.

Bürgermeister Pohlmann stellt anhand einer vorliegenden Beamerpräsentation den Prüfbericht der Brückenuntersuchung vor.

Folgende Brückenbauwerke wurden zusammenfassend und umfangreich untersucht:

1. Brücke „Zum Siel“ / Bauwerk I und Bauwerk II
2. Brücke „Hofstelle Soring“
3. Brücke Brinkweg
4. Brücke Siedlerstraße
5. Brücke Hermann Löns

In der Bewertung der Sicherheitskriterien wurden die Brücken wie folgt bewertet:

„Zustandsnoten nach RI-EBW-PRÜF“

1,0	bis	1,4	sehr guter Bauwerkszustand
1,5	bis	1,9	guter Bauwerkszustand
2,0	bis	2,4	befriedigender Bauwerkszustand
2,5	bis	2,9	ausreichender Bauwerkszustand
3,0	bis	3,4	kritischer Bauwerkszustand
3,5	bis	4,0	ungenügender Bauwerkszustand

Ergebniszusammenfassung / Einzelbrücken:

Brücke „Zum Siel“ Bauwerk / Grenzlinie Dersum

Zustandsnote; 2,5 (ausreichender Bauwerkszustand)
Vorgegebene Mängelbeseitigung lt. vorliegendem Gutachten

Brücke „Zum Siel“ Bauwerk / Stauanlage

Zustandsnote; 2,4 (ausreichender Bauwerkszustand)
Vorgegebene Mängelbeseitigung lt. vorliegendem Gutachten

Brücke „, Hofstelle Soring“

Zustandsnote; 2,5 (ausreichender Bauwerkszustand)
Vorgegebene Mängelbeseitigung lt. vorliegendem Gutachten

Brücke „, Brinkweg“

Zustandsnote; 2,5 (ausreichender Bauwerkszustand)
Vorgegebene Mängelbeseitigung lt. vorliegendem Gutachten

Brücke „, Siedlerstraße“

Zustandsnote; 2,4 (ausreichender Bauwerkszustand)
Vorgegebene Mängelbeseitigung lt. vorliegendem Gutachten

Brücke „,Hermann-Löns-Straße“

Zustandsnote; 2,2 (ausreichender Bauwerkszustand)
Vorgegebene Mängelbeseitigung lt. vorliegendem Gutachten

Nach eingehender Beratung und Erörterung schlagen die Fraktionen dem Rat einstimmig vor, die lt. Gutachten im Rahmen der Möglichkeiten des Bauhofes abzuwickelnden Einzelmaßnahmen umzusetzen und die Mängel Schritt um Schritt zu beheben. Daraus resultierende mögliche Zusatzkosten müssen notwendiger Weise im Rahmen überplanmäßiger Ausgaben aus dem Haushaltsjahr bereitgestellt werden.

Punkt 7: Aufhebung eines Teilstücks der gemeindeeigenen Straße „Kleines Feld“, Flurstück 90 der Flur 125 in einer Länge von ca. 75 m

Im Rahmen der Baumaßnahmen im Bereich der Einziehungssatzung „Erweiterung Kleines Feld“ wird es erforderlich, ein Teilstück der gemeindeeigenen Straße „Kleines Feld“, Flurstück 90 der Flur 125 in einer Länge von ca. 75 m aufzuheben.

Da sich die Straßenführung in dem Bereich geändert wird, hat das Teilstück dieser Straße keine Verkehrsbedeutung mehr. Es ist somit das Einziehungsverfahren gem. den Vorschriften des Nds. Straßengesetzes einzuleiten. Die Absicht der Einziehung ist mindestens drei Monate ortsüblich bekannt zu machen.

Nachdem das aufzuhebende Teilstück anhand von Kartenunterlagen dargestellt und erörtert ist, empfehlen die Fraktionen dem Rat einstimmig, die Aufhebung des Teilstückes vorzunehmen und das damit verbundene Einziehungsverfahren einzuleiten.

Punkt 8: Festsetzung einer Straßenbezeichnung für die noch herzustellende Straße im Bereich der Einziehungssatzung „Erweiterung Kleines Feld“

Aufgrund der verkehrlichen Erschließung der im Rahmen der Einziehungssatzung „Erweiterung Kleines Feld“ entstehenden sieben Baugrundstücke wird es erforderlich, eine neue Straße herzustellen (Verlegung eines Teilstücks der Straße „Kleines Feld“).

Mit der Straßenbezeichnung „Kleines Feld“ kann dieser neue Bereich nicht auch noch abgedeckt werden, da eine übersichtliche Regelung bezüglich der Hausnummern in dem neuen Bereich nicht mehr gewährleistet wäre.

Da das Baugebiet „Westlich Dörpener Straße“ incl. Erweiterungen dem Bezeichnungsbereich der Blumenwelt zugeordnet wurde, wird vorgeschlagen, das Gebiet der Innenbereichssatzung mit der Bezeichnung „Kräutergasse“ zu benennen. Dies ermöglicht, spätere neue Baubereiche in Richtung „Ortskern“, einzelnen Kräutersorten zuzuordnen.

Nach eingehender Beratung und Diskussion beschließen die Fraktionen bei 2 Stimmenthaltungen, diesem Erweiterungsbereich und dem zukünftigen Planungsbereich der baulichen Entwicklung Richtung Ortskern den Überbegriff der „Dichter und Künstler“ zuzuordnen.

In den sich anschließenden Beratungen um die Namensgebung für die neu herzustellende Straße mit Bereich des Erweiterungsgebietes bekommt die neue Straße lt. einstimmigem Beschluss den Namen „Lessingstraße“.

Punkt 9: Anfragen und Anregungen / aus der Mitte der Fraktion

a) Anfrage nach einem Werbeflyer für die Gemeinde Heede

Frau Dähling aus dem Schuckenbrock hat angefragt, ob die Gemeinde Heede einen neuen Werbeflyer erstellt oder ob der alte Werbeflyer noch einmal neu aufgelegt werden kann. Dieser sei für die Vielzahl der Feriengäste ihres Hauses eine zwingende und wichtige Information um den Ort Heede.

Ratsherr Gerd Mauer meldet an, dass es sich vermutlich um einen ganz alten Flyer handelt. Er hat noch eine entsprechende Vorlage und sichert der Verwaltung die Übermittlung zu.

b) Landschaftsschutzgebiet

Ratsherr Hunfeld fragt an, ob es hinsichtlich der Umsetzung des geplanten Landschaftsschutzgebietes neue Informationen gibt. Bürgermeister Pohlmann teilt hierzu mit, dass im Rahmen einer Eigentümersammlung in Borsum entsprechende Informationen übermittelt wurden. Die Kommune wurde erst am aktuellen Tagungstermin darüber informiert und konnte aufgrund anderer Termine nicht aktiv teilnehmen.

c) Nahwärme

In Ergänzung wurde noch die Fragestellung der Umsetzung zum Nahwärmeanschluss für die Grundschule und das Memory/Turnhalle gegeben. Lt. Auskunft der Samtgemeinde Dörpen (Träger) sind lediglich noch kleine technische Umsetzungen innerhalb der Gebäudeteile zu regeln, damit der Anschluss und die Nutzung in dieser laufenden Woche noch erfolgen kann.

d) Betreutes Wohnen

Ratsherr Dähling stellt im Nachgang des schon vollzogenen Ratsbeschlusses zur Umsetzung des „Betreuten Wohnens“ zusätzliche Fragen zum Bereich der Bauumsetzung und Durchführung, die durch den Bürgermeister entsprechend beantwortet wurden.

e) Fahrbahn im Binnenlande

Ratsherr Krallmann fragt an, wann die noch offenen Straßenbereiche der Fahrbahn im Binnenlande geschlossen werden. Bürgermeister Pohlmann teilt dazu nach heutiger Information durch die Firma Schmitz, Neubörger, mit, dass die Restarbeiten im Bereich der kommenden Woche erledigt und abgeschlossen werden sollen. Vorgabe für die Montage ist aber eine Durchgängige Tagestemperatur von > 10 Grad.

Punkt 10: Mitteilungen des Bürgermeisters

a) Antrag des Landkreises Emsland auf gehobene wasserrechtliche Erlaubnis gem. § 10 Abs. 1 i.V.m. § 15 des Wasserhaushaltsgesetzes zur Überführung von zwei Kreuzfahrtschiffen der Meyer-Werft über die Ems i.V.m. zwei Probestaus im September 2012 und 2014

Die Meyer-Werft beabsichtigt, in der zweiten Septemberhälfte 2012 und 2014 zwei Kreuzfahrtschiffe mit einem Tiefgang von 8,0 m bzw. 8,3 m von Papenburg in die Nordsee zu überführen. Um die Überführungssicherheit zu gewährleisten, hat der Landkreis Emsland einen Antrag auf gehobene wasserrechtliche Erlaubnis beim Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Oldenburg, gestellt. Er beantragt, die Nebenbestimmungen des Sperrwerksbeschlusses zum Emssperrwerk aus dem Jahre 1998 zu den Salz- und Auerstoffwerten für die beiden Überführungen vorsorglich auszusetzen, da nicht abzusehen ist, wie diese Parameter zum Überführungszeitpunkt ausfallen werden. Weiter wird beantragt, für die Passage im September 2012 auch die zulässige Jahresgesamstaudauer vorsorglich von 104

auf maximal 128 Stunden zu erhöhen. Die vorgesehenen Überführungen sollen auch für weitere Untersuchungen hinsichtlich der Salz- und Sauerstoffentwicklung der Ems unter Staubebedingungen genutzt werden.

Die Antragsunterlagen für das o.a. Vorhaben liegen in der Zeit vom 28.03.2012 bis zum 27.04.2012 während der Dienststunden der Samtgemeinde Dörpen zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Gleichzeitig wurden die Samtgemeinde Dörpen und die betroffenen Mitgliedsgemeinden gebeten, zu dem Planfeststellungsantrag des Landkreises Emsland bis zum 04.05.2012 Stellung zu nehmen

Die Samtgemeinde hat beschlossen, eine Stellungnahme dahingehend abzugeben, dass keine Bedenken gegen die vorgelegten Antragsunterlagen erhoben werden.

Die Fraktionen empfehlen dem Rat einstimmig, die Verwaltung zu bitten, auch für die Gemeinde Heede eine gleichlautende Stellungnahme abzugeben.

b) Baubeginn zweiter Bauabschnitt „Sanierung Hauptstraße“

Die Firma Borchers aus Surwold hat am 17.04.2012 mit den Bauarbeiten zum II. Bauabschnitt begonnen und führt diesen analog der auch zur Veröffentlichung gelangten Mitteilung aus. Anders als im ersten Bauabschnitt war es mit der Firma Borchers möglich, die Natur- und Klinkersteine aus dem Unterbau zu sichern und im Bereich des Bauhofgeländes zu lagern. Sie bilden nunmehr die Grundlage für die Neuanlage des Vorplatzes „Haus Kappen“.

Die Fraktion nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

c) Erinnerung an die Jubiläumsfeier (200 Jahre Feuerwehr) Heede

Bürgermeister Pohlmann erinnert noch einmal an die bevorstehenden Feierlichkeiten zum Wochenende. Es wäre in diesem Zusammenhang wünschenswert, wenn der Rat der Gemeinde Heede durch die persönliche Teilnahme diese ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehrkameraden unterstützt.

Die Fraktion nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

d) Antrag Grundschule Heede / Zirkusprojekt Montani

Lt. vorliegendem Antrag der Grundschule Heede bittet die Schulleiterin um die finanzielle Unterstützung der Grundschulkinder für das gemeinsame Projekt „Zirkus Montani“.

Nach eingehender Beratung schlagen die Fraktionen dem Rat einstimmig, einen finanzielle Zuschussbeitrag in Höhe von 100,- € vor.

gez. Flint gez. Krallmann gez. Pohlmann
- CDU-Fraktionsvorsitzender - - SPD-Fraktionsvorsitzender - - Bürgermeister -
gleichzeitig Protokollführer -